

Peter Ablinger

Weiss/weisslich 5e

2011

für 5 Chorgruppen

5 Chorgruppen im Raum verteilen, und zwar möglichst gleichmäßig (sternförmig) um die Zuhörer herum, sodaß (vom Publikum aus) Chor 1 links hinten, Chor 2 Mitte links, Chor 3 zentral vorne, Chor 4 Mitte rechts und Chor 5 rechts hinten platziert ist. Wenn der Platz es erlaubt, soll zwischen den Gruppen ein deutlicher Abstand bleiben. (Vgl. die Skizze zur Aufstellung in der Basilika Maria Puchheim.)

Der Klang ist ein stimmloses „h“ (Hauchen), welches durch den jeweils angegebenen Vokal gefärbt ist (Mundstellung auf „a“, „o“, „u“, „e“ oder „i“). Dieser Klang wird so kontinuierlich und gleichmäßig wie möglich, sowohl beim Aus- wie auch beim Einatmen erzeugt (also ohne Atem-pausen; Der Wechsel von Aus- und Einatmen geschieht chorisches, also individuell). Die SängerInnen stehen frei und haben keine Noten in der Hand.

Laustärke insgesamt: so leise wie möglich. Stille und Klang unterscheiden sich nur geringfügig.

Das „h[i]h“ besonders hell nehmen, also mit überdeutlicher Mundstellung, damit es sich klar vom „h[e]h“ absetzt.

Auf die Balance achten, damit etwa das (in den meisten Räumen) schärfer klingende „h[i]h“ nicht lauter wirkt als das „h[u]h“.

Das Stück soll durch 5 ChorgruppenleiterInnen jeweils mit Stoppuhr koordiniert werden. Das Stoppuhr-Starten soll nicht öffentlich, sondern hinter der Bühne, unmittelbar vor dem Auftritt – mit einer Vorlaufzeit von zB. 1 Minute – geschehen. Die vereinbarte Vorlaufzeit ist den in der Partitur angegebenen Zeiten hinzuzuzählen. Die angegebenen Takte nicht dirigieren, sondern nur Beginn und Ende eines Klanges anzeigen. Keinesfalls wird ein Puls geschlagen! Ferner: Einsätze nicht größer geben, als unbedingt notwendig. Sehr zu beachten jedoch: Das Ende eines Klanges ist exakt auf der angegebenen Zeit, und um kein Jota früher! Es ist empfehlenswert, den SängerInnen jeweils etwa 5 Sekunden vor Schluss eines Klanges ein Signal zu geben, sodass sie bereit sind für ein gemeinsames Aufhören.

P.A., Berlin Januar 2011